

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG AM DONNERSTAG, DEM 22.09.2022, UM 19.30 UHR IM GEMEINDEZENTRUM HECKERSHAUSEN, DORFPLATZ 2

A. Gemeindevertretung:

Mitgliederzahl	23
Davon waren lt. als Anlage 1 beigefügtem Anwesenheitsnachweis anwesend	22
<u>Es fehlte:</u>	
a) entschuldigt	1
b) unentschuldigt	

B. Gemeindevorstand:

Mitgliederzahl	6
Davon waren lt. als Anlage 1 beigefügtem Anwesenheitsnachweis anwesend	6
<u>Es fehlte:</u>	
a) entschuldigt	
b) unentschuldigt	

C. Schriftführer:

Verwaltungsbetriebswirt Michael Sewe

D. Verwaltung:

M.Eng. Yakup Akcuru

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind durch Einladung vom 15.09.2022, die am 15.09.2022 im Ratsinformationssystem bereitgestellt wurde, auf Donnerstag, den 22.09.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die öffentliche Bekanntmachung von Ort und Zeit der Sitzung sowie der Tagesordnung erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Ahnatal vom 31. Juli 2006. Eine Hinweisbekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Bürgerzeitung „Blickpunkt Ahnatal“ Nr. 37 vom 16.09.2022.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Bettina Schröder eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

Teil A:

1. Fragestunde
 - 1.1. Anfrage der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Förderung der Photovoltaik in Ahnatal
 - 1.2. Anfrage der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Zuständigkeit in der Gemeindeverwaltung für Klimaschutz
 - 1.3. Anfrage der CDU-Fraktion zu Untersuchungen zur Haushaltskonsolidierung
 - 1.4. Anfrage der FWG-Fraktion zur Gemeinde-App
 - 1.5. Anfrage der FWG-Fraktion zu den Standorten der Mülleimer und der Hundekotspender
 - 1.6. Anfrage der FWG-Fraktion zum Weinberg in Ahnatal
2. Bericht des Gemeindevorstandes
3. Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr
4. Bericht zur Belegung und Anmeldezahlen von Kindertageseinrichtungen in Ahnatal
5. Bericht Radkonzept

Teil B:

6. Besetzung einer frei werdenden Stelle im Fachbereich Bauen
7. Interkommunales Gewerbegebiet "Sandershäuser Berg"
8. Ersatzneubau des Vereinsheimes Stahlbergbaude in OT Heckershausen
9. Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zum Energiesparen
10. Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Anschaffung und Nutzung eines Lastenfahrrads, Modell "VELOAD" für den gemeindlichen Bauhof
11. Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion für einen Vorsorgeplan
12. Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Erstellung eines Energieberichtes
13. Antrag der SPD-Fraktion zur Untersuchung zu Verwaltungsstruktur und Personalausstattung der Gemeinde Ahnatal

Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

=====

Beschlussfassungen

=====

Teil A:

=====

1. Tagesordnungspunkt:

=====

Fragestunde

Bürgermeister Stephan Hänes beantwortet die nachstehenden Anfragen für den Gemeindevorstand:

- 1.1. Anfrage der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Förderung der Photovoltaik in Ahnatal
- 1.2. Anfrage der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Zuständigkeit in der Gemeindeverwaltung für Klimaschutz
- 1.3. Anfrage der CDU-Fraktion zu Untersuchungen zur Haushaltskonsolidierung
- 1.4. Anfrage der FWG-Fraktion zur Gemeinde-App
- 1.5. Anfrage der FWG-Fraktion zu den Standorten der Mülleimer und der Hundekotspender
- 1.6. Anfrage der FWG-Fraktion zum Weinberg in Ahnatal

2. Tagesordnungspunkt:

=====

Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Stephan Hänes berichtet aus dem Gemeindevorstand zu folgenden Themen:

1. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Calden
2. Bankette und Grabenarbeiten entlang der alten Fürstenwalder Straße
3. Flutgräben
4. Ausschreibung einer Stelle als hauptamtliche/r Gerätewart/in
5. Vermietung einer Wohnung im gemeindeeigenen Haus Hoststraße 15 im Ortsteil Weimar
6. Kläranlage – Biologische Reinigung – Lieferung und Montage eines Gebläses
7. Beschaffung eines Rettungssatzes für die Feuerwehr
8. Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung
9. Gewährleistung eines Investitionskostenzuschusses an den RSC Weimar-Ahnatal e. V. zur Erweiterung der BMX-Anlage

10. Nutzung der Sporthalle Ahnatal durch die Montessori Schule Kassel
11. Sanierung Rathaus – Nachtrag: Verstärkungsmaßnahmen an der Deckenbalkenanlage
12. Vergabe von Ingenieurleistungen für die Planung des Radwegeausbaus „Fürstenwalder Straße“
13. Feuerwehreinsatz „Am Rain“
14. Besuch in Burgstädt
15. Termin Bürgersammlung

3. Tagesordnungspunkt:

=====

Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Rüdiger Reedwisch gibt den Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr ab.

4. Tagesordnungspunkt:

=====

Bericht zur Belegung und Anmeldezahlen von Kindertageseinrichtungen in Ahnatal

Bürgermeister Stephan Hänes gibt den Bericht zur Belegung und Anmeldezahlen von Kindertageseinrichtungen in Ahnatal ab.

5. Tagesordnungspunkt:

=====

Bericht Radkonzept

Bürgermeister Stephan Hänes gibt den Bericht zum Radkonzept ab.

Teil B:

=====

6. Tagesordnungspunkt:

=====

Besetzung einer frei werdenden Stelle im Fachbereich Bauen

Bürgermeister Stephan Hänes erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung gibt die zum 01.10.2022 im Stellenplan im Teil B „Beschäftigte“ – TH 12 „Wasser und Abwasser“ auf einer Planstelle nach E 10 frei gewordene Stelle zur Wiederbesetzung frei.

Beratungsergebnis:

21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Somit ist TOP 6 beschlossen worden.

7. Tagesordnungspunkt:

=====

Interkommunales Gewerbegebiet "Sandershäuser Berg"

Bürgermeister Stephan Hänes erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Aussprache:

Gemeindevertreter Jörn Kring (CDU)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgenden Beschluss als Mitglied des ZRK aufgrund der aktuellen Verbandssatzung zu fassen:

1. Zur Übernahme der Interkommunalen Gewerbeentwicklung am „Sandershäuser Berg“ durch den ZRK von der Gemeinde Niestetal aufgrund § 3 Nr. 1d) der Verbandssatzung, deren Vorbereitung und Durchführung nach der auf gleicher Satzungsgrundlage dazu verabredeten Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) erfolgen soll, wird das Einvernehmen erteilt.
2. Für die zu treffende Feststellung der ZRK-Verbandsversammlung nach § 13 Nr. 2 der Verbandssatzung, dass der Maßnahme zu 1. Bedeutung für das gesamte Verbandsgebiet, zugesprochen wird, wird ebenso das Einvernehmen erteilt.

3. Die Beteiligung an der interkommunalen Maßnahme als Verbandsmitglied gem. § 13 Nr. 2 erfolgt.

Beratungsergebnis:

19 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Somit ist TOP 7 beschlossen worden.

8. Tagesordnungspunkt:

=====

Ersatzneubau des Vereinsheimes Stahlbergbaude in OT Heckershäusen

Bürgermeister Stephan Hänes erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Rüdiger Reedwisch gibt den Bericht aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr und erläutert die dort gefasste Beschlussempfehlung.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Bettina Schröder, weist darauf hin, dass die Ausschüsse grundsätzlich nicht den Antrag des Gemeindevorstandes ändern können. Auf Nachfrage der Vorsitzenden erklärt Bürgermeister Stephan Hänes für den Gemeindevorstand, dass dieser der geänderten Beschlussempfehlung zustimmt und diese nunmehr den Antrag ersetzen solle.

Aussprache:

Gemeindevertreter Thomas Dittrich-Mohrmann (SPD), Gemeindevertreter Dirk Roas (FWG)

Sodann lässt die Vorsitzende der Gemeindevertretung über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die aktuellen, neuen Fakten zum Ersatzneubau des Vereinsheimes Stahlbergbaude im Ortsteil Heckershäusen werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Vorbereitung einer finalen, zeitnahen Beschlussfassung an den Gemeindevorstand zurückgegeben.

Beratungsergebnis:

21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Somit wird die Vorlage zu TOP 8 an den Gemeindevorstand zurückgegeben.

9. Tagesordnungspunkt:

=====

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zum Energiesparen

Gemeindevertreter Michael Goldbach (B'90/Grüne) erläutert den Antrag.

Aussprache:

SPD-Fraktionsvorsitzender Thomas Dittrich-Mohrmann, FWG-Fraktionsvorsitzender Sven Makoschey, Gemeindevertreter Jörn Kring (CDU)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, den Energieverbrauch der städtischen Liegenschaften und Infrastrukturen ab dem 1. Oktober 2022 bis zum 1. März 2023, um mindestens 15 Prozent zu reduzieren – im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch der vergangenen fünf Jahre im entsprechenden Zeitraum.

Beratungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

10. Tagesordnungspunkt:

=====

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Anschaffung und Nutzung eines Lastenfahrrads, Modell "VELOAD" für den gemeindlichen Bauhof

Gemeindevertreter Michael Goldbach (B'90/Grüne) erläutert den Antrag.

Aussprache:

Gemeindevertreter Dirk Roas (FWG), Gemeindevertreter Andreas Jordan (SPD), CDU-Fraktionsvorsitzender Rüdiger Reedwisch

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Voraussetzungen für die Anschaffung eines Lastenfahrrads des Modelles „Veload“ für tägliche Arbeiten im Gemeindegebiet, bei denen der Einsatz eines Lastenfahrrads gut in die Arbeitsgänge und Arbeitsabläufe des gemeindeeigenen Bauhofes integrierbar ist, zu prüfen.

Beratungsergebnis:**3 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

Somit ist der Antrag abgelehnt.

11. Tagesordnungspunkt:

=====

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion für einen Vorsorgeplan

Gemeindevertreter Michael Goldbach (B'90/Grüne) erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Voraussetzungen für einen kommunalen Vorsorgeplan bezüglich der Energiekrise zu schaffen durch

- Erfassen des Energieverbrauchs gemeindeeigener Gebäude und der Infrastruktur (Strom, Gas, Öl)
- Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten in den einzelnen Bereichen.

Beratungsergebnis:**3 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

Somit ist der Antrag abgelehnt.

12. Tagesordnungspunkt:

=====

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Erstellung eines Energieberichts

Gemeindevertreter Michael Goldbach (B'90/Grüne) erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, einen Energiebericht mit den neuesten verfügbaren Zahlen zu Energieverbräuchen in einem möglichst hohen Detaillierungsgrad zu erstellen. In der nächsten regulären Gemeindevertreterversammlung am 3. November 2022 ist der Bericht vorzustellen.

Beratungsergebnis:**3 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

Somit ist der Antrag abgelehnt.

B'90/Grüne-Fraktionsvorsitzender Torben Schawer betritt den Sitzungssaal und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil.

13. Tagesordnungspunkt:

=====

Antrag der SPD-Fraktion zur Untersuchung zu Verwaltungsstruktur und Personalausstattung der Gemeinde Ahnatal

SPD-Fraktionsvorsitzender Thomas Dittrich-Mohrmann erläutert den Antrag.

Aussprache:

Gemeindevertreter Dirk Roas (FWG), CDU-Fraktionsvorsitzender Rüdiger Reedwisch, B'90/Grüne-Fraktionsvorsitzender Torben Schawer

B'90/Grüne-Fraktionsvorsitzender Torben Schawer stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss. Es erfolgt Gegenrede des Antragstellers.

B'90/Grüne-Fraktionsvorsitzender Torben Schawer zieht den Geschäftsordnungsantrag zurück.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt durch die Beteiligung von Beratungsinstitutionen eine umfassende Überprüfung der bestehenden Arbeits- und Organisationsstrukturen sowie der zur Verfügung stehen Personalressourcen der Gemeinde Ahnatal durchzuführen.

Hieraus ist ein entsprechender Strukturplan und eine möglicherweise Reform von Arbeitsabläufen zu entwickeln. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die geforderte weitere digitale Bereitstellung von Dienstleistungen für die BürgerInnen zu richten.

Eventuelle Veränderungen in der Personalstruktur sind darzustellen und im Rahmen der Haushaltsplanungen für den Stellenplan zu berücksichtigen.

Beratungsergebnis:

21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Somit ist der Antrag beschlossen worden.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Bettina Schröder schließt die Sitzung mit dem Hinweis, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung voraussichtlich am 03.11.2022 stattfinden wird.

Ende der Sitzung 21:07 Uhr

Die Vorsitzende der
Gemeindevertretung

.....

Der Schriftführer

.....

Zu TOP 5 der Gemeindevertretersitzung am 22.09.2022

Bericht Radkonzept

Sachverhalt:

Sachstandsbericht „Radkonzept Ahnatal 2025“

Vorbemerkung

Der letzte Sachstandsbericht an die Gemeindevertretung erfolgte im Dezember 2021. Im Folgenden werden überwiegend die Veränderungen seit diesem Zeitpunkt benannt.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 12.11.2020 beschlossen, alle Radverkehrsprojekte zu einem „Radkonzept Ahnatal 2025“ zusammen zu führen. In der Gemeindevertretersitzung am 10.09.2020 wurde der Vorstand beauftragt, mindestens einmal jährlich über den Sachstand der Umsetzung zu berichten.

Während der Gemeindevertretersitzung am 23.03.2021 wurde das „Radkonzept Ahnatal 2025“ der Gemeindevertretung vorgelegt und auf der Homepage veröffentlicht. Es basiert auf dem „Radkonzept im Gebiet des Landkreises Kassel“. Die Bezeichnungen „AHN xy“ gehen auf das Landkreiskonzept zurück.

Das Radkonzept 2025 ist in mehrere Maßnahmenpakete untergliedert:

Stand Maßnahmenpaket I in 2020 – 2021:

- Verbindungsweg Am Siebenborn – Berliner Straße. (AHN34)
- Roter Weg – Am Dornbusch Richtung Calden / Tiergarten (AHN 24)
- Ortsdurchfahrt Heckershausen(AHN 16) – Machbarkeitsstudie soll erstellt werden.

Für alle drei Projekte ist im Dezember 2019 der Förderbescheid ergangen. Stand Juli 2022 sind die beiden Wege und die Machbarkeitsstudie erstellt.

Die verkehrstechnische Untersuchung der Ortsdurchfahrt Heckershausen kommt zu dem Ergebnis, dass die **Ortsdurchfahrt** über die Hauptstraße mit Fuß-, Rad-, PKW- und Busverkehr nicht möglich ist.

Es wurden zwei Alternativrouten empfohlen. Eine südlich der Bahn und eine nördliche Route (Kammerberg – An der Ahna). Siehe Maßnahmenkarte.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen die südliche Route in einem ersten Schritt zu realisieren. Die Förderanträge wurden im Mai 2022 gestellt. Diese Route wird zum neuen „Maßnahmenpaket 2023“ des „Radkonzepts 2025“. In einem zweiten Schritt wird die nördliche Route erstellt.

Die Führung des Radverkehrs innerorts von Heckershausen soll Teil einer gesonderten Studie im Rahmen des Konzepts „Lebendige Zentren“ werden.

Maßnahmepaket II in 2022

- Alte Fürstenwalder Straße (AHN 8)
- Mondschild, Verbindungsweg Heckershausen nach Vellmar West (AHN 2)
- Hinter dem Bühl, Orchideenwiese zur K 29 (AHN 9)
- Verlängerung Eilfbuchenweg (AHN 11)

Die Förderanträge wurden im Mai 2021 erarbeitet und fristgerecht eingereicht. Die Förderhöhe beträgt für bis in 2023 abgeschlossene Projekte 80 Prozent. Der Förderbescheid erging im November 2021 unter Auflagen. Neben Auflagen zum Naturschutz musste ein zusätzliches, geologisches Gutachten erstellt werden. Die vorhandene Fahrbahndecke der „Alten Fürstenwalder Straße“ ist mit Schadstoffen belastet. Als Folge dieses Untersuchungsergebnisses musste der Konstruktionsaufbau geändert werden. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die vorhandene Fahrbahn mit einer zusätzlichen Asphaltdecke zu ertüchtigen.

Die Planungsleistungen für alle 4 Maßnahmen sind ausgeschrieben.

Maßnahmenpaket III in 2023 – Förderantrag ist gestellt.

- südliche Route „Ortsdurchfahrt Heckershausen“. Siehe Maßnahmenkarte des Planungsbüro „LK Argus“, Maßnahmen B1, B2, B3, B4, B5.
- Aufstellung von Radboxen an den Haltestellen Weimar und Heckershausen.

Maßnahmenpaket IV in 2024

- Edeka Radweg AHN29 – ausgehend vom Kreisel Ortseinfahrt Weimar. Im Zusammenhang mit der Ortsdurchfahrt Weimar.

Im Zuge des Ausbaus der Dörnbergstraße und Heckershäuser Straße laufen Abstimmungen mit dem Landkreis Kassel in Hinblick auf die Führung des Radverkehrs. Auch in Weimar ist es nicht möglich, alle Verkehrsarten unter Einhaltung der Qualitätsstandards über die Hauptstraße zu führen.

Maßnahmenpaket V in 2025

- nördliche Route „Ortsdurchfahrt Heckershausen“

Maßnahmenpaket VI in 2026

- AHN4 – Verbindungsweg zum Gasthaus Ahnetal
- AHN28 – Verbesserung Fahrbahnoberfläche
- AHN13 – Anbindung von Kammerberg an Radpendlerroute Roter Pfahl und Kassel – Harleshausen zwischen Sportzentrum und Schienenstrang.

Parallel zur Umsetzung des Radkonzepts wurde folgendes Projekt bearbeitet:

In Zusammenarbeit mit dem ADFC Kassel und dem ZRK wurde eine präferierte Radroute in Richtung „Roter Pfahl“ und „Schwimmbad Harleshausen“ definiert. Diese Route wurde vom ZRK dem Land Hessen bzw. Hessen Mobil zur baulichen Umsetzung vorgeschlagen. Der Baulastträger wäre das Land Hessen. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.



Radverkehr in Ahnatal

Radkonzept Ahnatal 2025

(aktualisiert im Juli 2022)



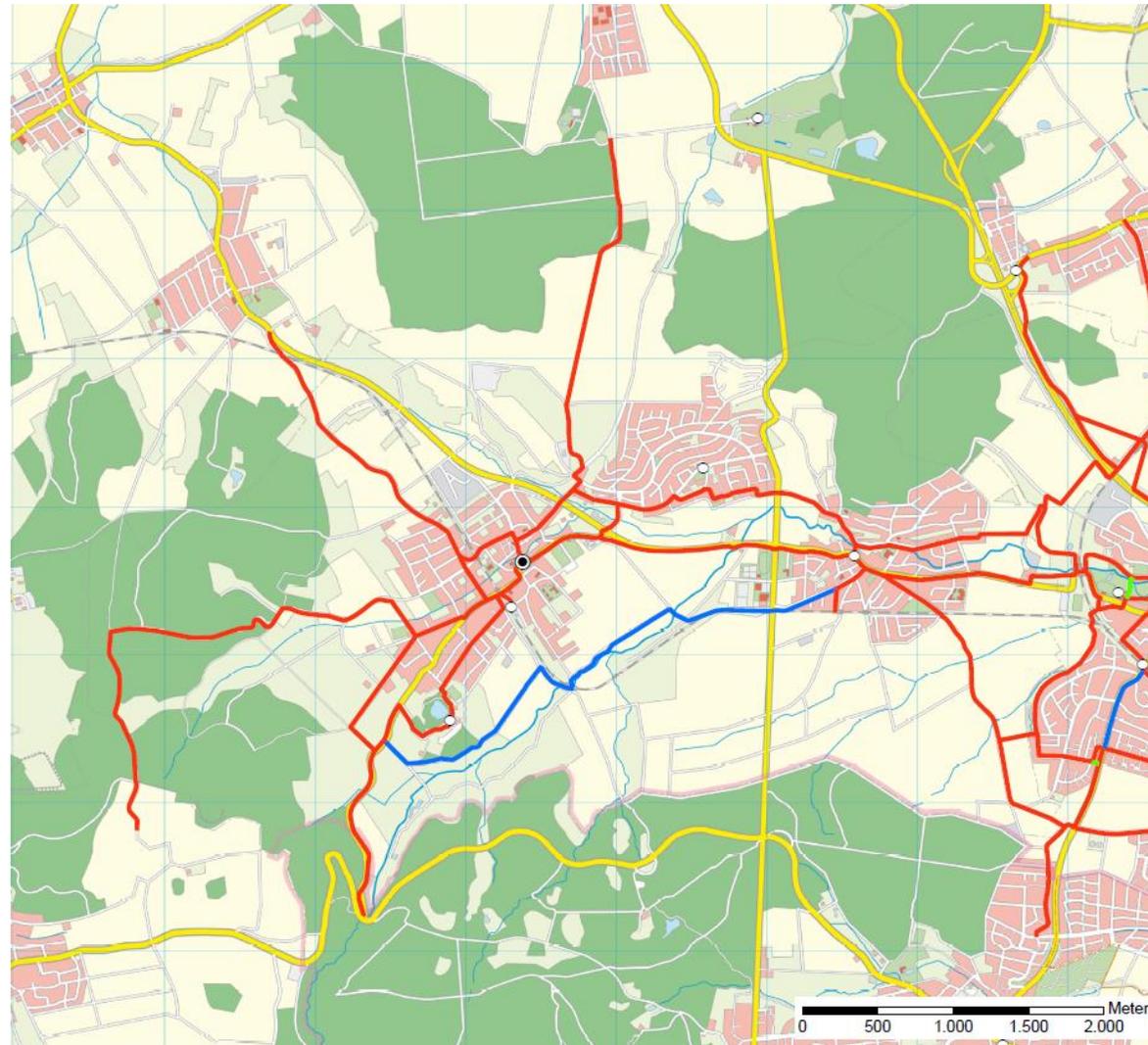
Radverkehr in Ahnatal

Übersicht der seit 2011 ausgeschilderten Radwege in Ahnatal.
Insgesamt wurden im Zuge der kreisweit einheitlichen Radbeschilderung in Ahnatal an 115 Standorten Radwegweiser aufgestellt!





Radverkehr in Ahnatal



Regionales Radroutennetz Altkreis Kassel

Legende

RVWW-Netz

- Regionale Radroute
- Alternativvorschlag
- Radroute entfällt

Haupt- Unter- und Nebenziele

- Hauptziel
- Unter- /Nebenziel

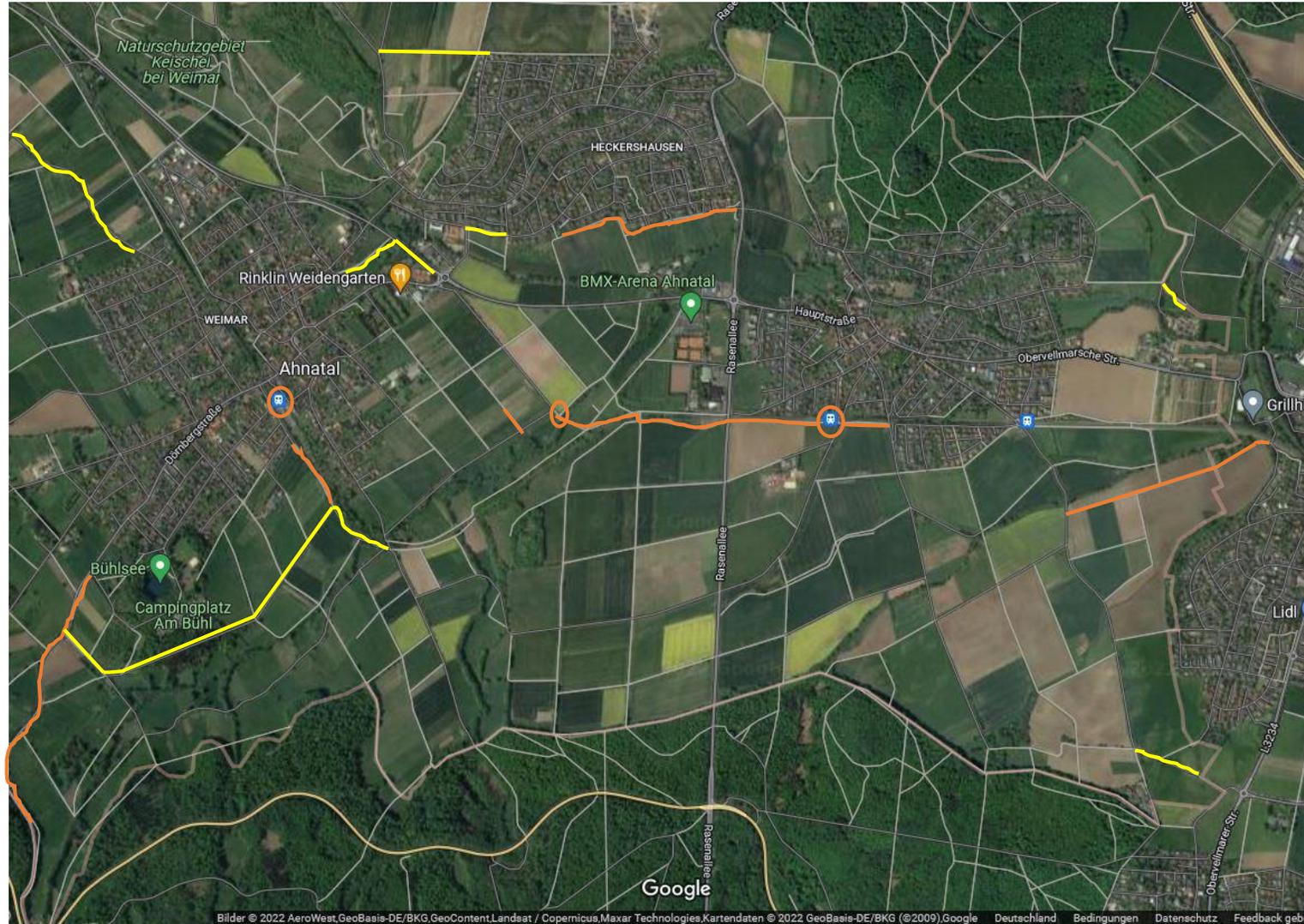
Text



Aktualisierung und Fortentwicklung des Radverkehrskonzeptes in Ahnatal



Radverkehr in Ahnatal



Übersicht der geplanten Maßnahmen

Gelb: Maßnahmen des Konzeptes von 2017

Orange: aktuell geplante Maßnahmen



Die folgenden Maßnahmen, welche mit „AHN+Ziffer“ bezeichnet sind, beziehen sich auf den Maßnahmenkatalog für Ahnatal des Radverkehrskonzeptes des ADFC auf dem Gebiet des Landkreises Kassel (Endstand 11. Juni 2020).

Dieser ist zu finden unter:

<http://www.rvk.lk-kassel.radinformation.de/downloads.html>

(letzter Zugriff am 02.03.2021)



Rasenallee/„Roter Pfahl“: Lokale Anbindung Ahnatal-Heckershausen an den Habichtswald/Herkules und nördlicher Bereich KS Harleshausen (AHN 3)

Die L 3217 ist eine stark und schnell befahrene Landstraße ohne Sicherung des Radverkehrs. Die bisherige Verkehrssituation stellt sich für Radfahrende als extrem gefährlich dar.

Ausbau einer straßenbegleitenden Radverkehrsanlage der Landstraße (z.B. Alternativroute mit Querung an der Ampelanlage) wird angestrebt.



Rasenallee/„Roter Pfahl“: Lokale Anbindung Ahnatal-Heckershausen an den Habichtswald/Herkules und nördlicher Bereich KS Harleshausen

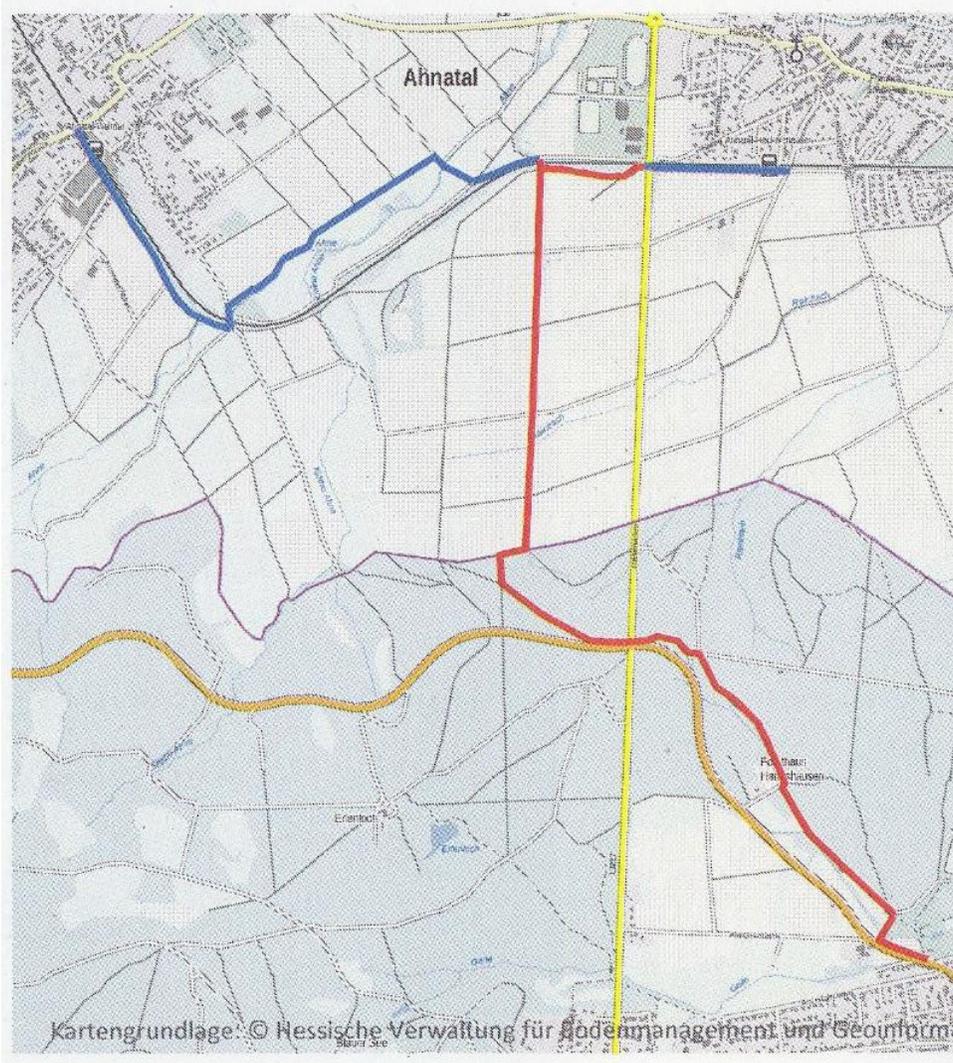
Gemeinsame Planungen haben mit dem Zweckverband Raum Kassel (ZRK) stattgefunden und der ZRK hat einen entsprechenden Förderantrag bei HessenMobil eingereicht. Im Rahmen der „überörtlichen Radverkehrsoffensive“ wäre eine 100%-Förderung des Ausbaus von Wirtschaftswegen zu richtlinienkonformen Radwegen an Bundes- und Landesstraßen möglich („Herstellungsrادweg“).

Wirtschaftswege im Gebiet der Gemeinde Ahnatal sind bereits vorhanden. Es bestehen aber noch die Schwierigkeiten, dass der Weg ab Waldrand in der Kasseler Gemarkung verläuft, HessenForst zu beteiligen ist und eine Querung über die Rasenallee geregelt werden muss. Daher besteht die Kooperation mit dem ZRK, welcher den Ausbau bis zum Freibad in Kassel Harleshausen geplant hat.

Bisher gibt es noch keine Rückmeldung bezüglich des Förderantrags.



Radverkehr in Ahnatal



Rasenallee/ „Roter Pfahl“: Lokale Anbindung Ahnatal-Heckershausen an den Habichtswald/Herkules und nördlicher Bereich KS Harleshausen

Rot: geplanter „Herstellungsrادweg“



Maßnahmenpaket I: 2020/2021 (**Ausbau abgeschlossen**)

- Verbindungsweg *Am Siebenborn/Im Kreuzfeld/Berliner Straße* (AHN 34)
- *Roter Weg*, Anschluss von der Straße *Am Dornbusch* an den asphaltierten Wirtschaftsweg nach Calden/Lindenrondell/Wilhelmsthal (AHN 24)
- Ortsdurchfahrt Heckershausen ab *Gehrenweg* bis Baumschule *Döring* (AHN 16): **Machbarkeitsstudie wurde erstellt**



Verbindungsweg *Am Siebenborn/Im Kreuzfeld/Berliner Straße* (AHN 34)

Ausgewiesener Radweg, wichtige Verbindung zum Kammerberg, für Fußgänger und Radler, das betroffene Stück (ca. 170 m) ist nur geschottert, sehr holprig vor allem auch im Anschluss zur *Berliner Straße*.

Der Weg wird nicht durch landwirtschaftlichen Verkehr genutzt.



Radverkehr in Ahnatal

Verbindungsweg Am Siebenborn/Im Kreuzfeld/Berliner Straße (AHN 34)



Kartenausschnitt



Blick von *Berliner Straße* Richtung *Kreuzfeld*



Roter Weg, Anschluss von der Straße Am Dornbusch an den asphaltierten Wirtschaftsweg nach Calden/Lindenrondell/Wilhelmsthal (AHN 24)

Hoch frequentierter Spazier-/Radweg, einzige ebene Verbindung vom oberen Kammerberg in Richtung Calden/Espenau.

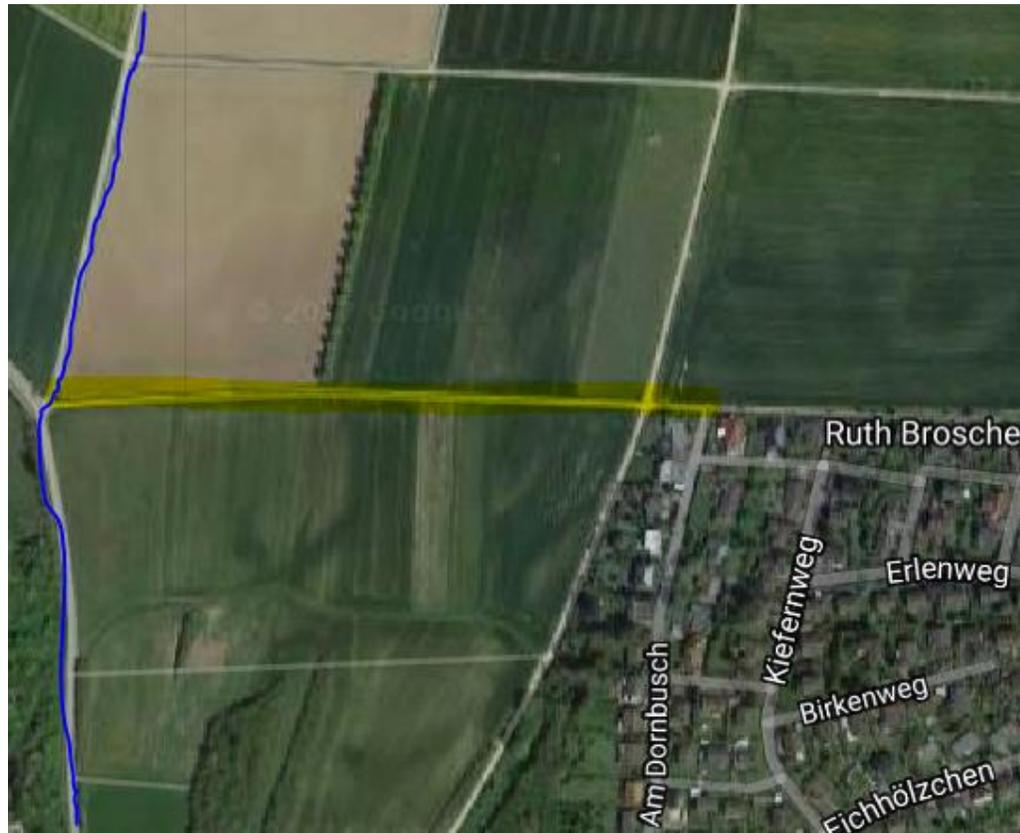
Auch landwirtschaftliche Nutzung. Zustand: Roter Sand, Abraum von Tennisplätzen, viele Löcher, bei Regen schlammig.

Hier verläuft der ausgewiesene Radweg Richtung Calden bis zum Anschluss *Am Dornbusch*.

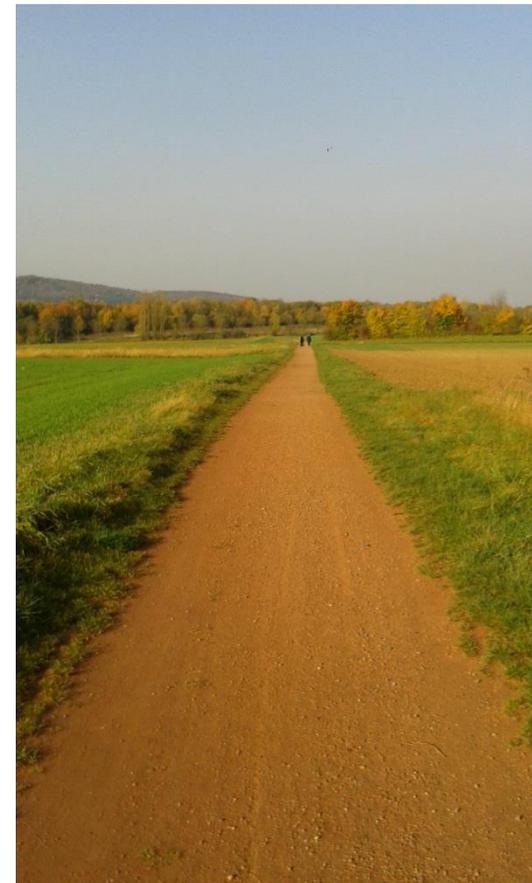


Radverkehr in Ahnatal

Roter Weg (AHN 24)



Blau: Radwegverlauf nach Calden



Blick vom Wohngebiet
Kammerberg in
Richtung ehemalige
Müllkippe



Roter Weg (AHN 24) und Verbindungsweg Am Siebenborn/Im Kreuzfeld/Berliner Straße (AHN 34)

Der Förderantrag wurde von HessenMobil mit einer Förderung von 75% bewilligt.

Bauphase war von März 2021 bis Mai 2021.

Ausbau ist abgeschlossen.



Verbesserung der Ortsdurchfahrt Heckershausen ab Gehrenweg bis Baumschule Döring (AHN 16)

Ursprüngliche Planung:

Anbringen von Radfahrerpiktogrammen auf der Fahrbahn im Ortskern, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen, Radstreifen wg. der Breite der Fahrbahn nicht möglich.

Durch eine Alternativroute über *Lanfter Weg* und *Stockwiesenstraße* mit Anschluss an den bestehenden Radweg im *Henschelweg* könnten deutliche Verbesserungen in Hinsicht Sicherheit und Fahrkomfort für den Radverkehr erzielt werden.



Beispielfoto



Verbesserung der Ortsdurchfahrt Heckershausen ab *Gehrenweg* bis Baumschule Döring (AHN 16)

Zur Verbesserung soll die *Stockwiesenstraße* in eine Fahrradstraße umgewandelt werden. In den Anschlussbereichen *Lanfter Weg* und *Henschelweg* sind Aufmerksamkeitsfelder, Piktogramme und Querungshilfen für Radfahrer geplant. Im *Henschelweg* erfolgt der Anschluss an den bestehenden Radweg in Richtung Vellmar.

Neue Vorgehensweise:

Die bisherigen Planungen der Gemeinde und des beauftragten Büros werden von Hessen Mobil kritisch gesehen und können nicht wie geplant gefördert werden. Dieser Bereich sollte folglich im Rahmen einer Radwegeanalyse (Machbarkeitsstudie) genauer untersucht werden.

Die Machbarkeitsstudie wurde vom Ingenieurbüro *LK Argus* im Winter 2021/2022 erstellt.



Maßnahmenpaket II: 2022/2023 (**Ausbau in Vorbereitung**)

- *Fürstenwalder Straße* (AHN 8)
- *Mondschild*: Verbindungsweg Heckershausen-Vellmar/West-Harleshausen (AHN 2)
- Verbindung von K 29, hinter dem Bühl in Richtung Bahnbrücke/Verbindung: *Orchideenwiese* bis Verlängerung *Elfbuchenstr.* (AHN 9) und Verlängerung *Elfbuchenstraße* bis Bahnbrücke (AHN 11)



Fürstenwalder Straße (AHN 8)

Fürstenwalder Straße, wichtige Verbindungsstrecke nach Fürstenwald/Calden für Radfahrer, Wanderer (Kassel Steig) sowie Spaziergänger.

Komplettsanierung/teilweise neue Asphaltierung bis Gemarkungsgrenze „*Galgenberg*“.



Radverkehr in Ahnatal

Fürstenwalder Straße (AHN 8)



Blick vom
OT Weimar in
Richtung
Fürstenwald



Mondschild: Verbindungsweg Heckershausen-Vellmar/West-Harleshausen (AHN 2)

Dieser Weg wird oft von Radfahrern und Elektro-Rollstuhlfahrern genutzt, die Richtung Wilhelmshöhe/Harleshausen/Kirchditmold fahren wollen.

400 m Schotterweg vor Einmündung in die *Harleshäuser Straße* bzw. *Hans-Römhild Straße* .

Komplette Asphaltierung ist sinnvoll (landwirtschaftliche Nutzung).



Radverkehr in Ahnatal

Mondschild: Verbindungsweg Heckershausen-Vellmar/West-Harleshausen (AHN 2)



Blau: Radwegeverlauf



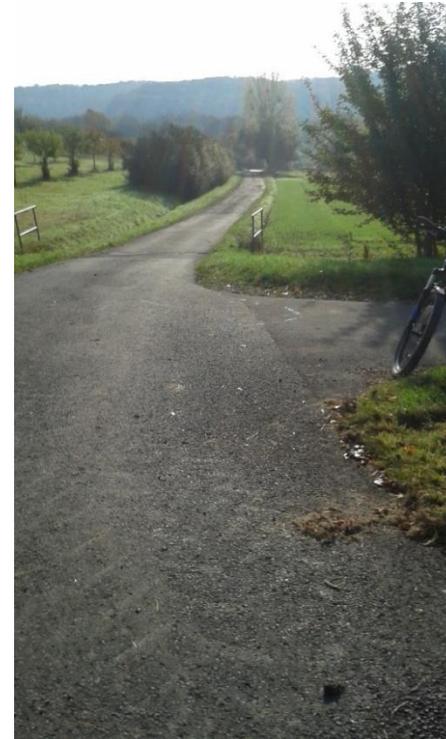
Blick in Richtung
*Harleshäuser Straße/
Neuer Kreisel*



Radverkehr in Ahnatal

Verbindung von K 29, hinter dem Bühl in Richtung Bahnbrücke/ Verbindung:
Orchideenwiese bis Elfbuchenstr. (AHN 9)

Zustand geschottert. Teil der
Pendlerverbindung Habichtswald-
Ahnatal-Vellmar-Kassel Mittelfeld.
Herstellen einer Asphaltdecke ist sinnvoll.



Blick von K 29
Richtung Ahne



Blick vom Bahndamm
Richtung Bühl



Radverkehr in Ahnatal

Verbindung von K 29, hinter dem Bühl in Richtung Bahnbrücke/
Verbindung: *Orchideenwiese* bis *Verl. Elfbuchenstr.* (AHN 9) und
Verl. Elfbuchenstr. bis *Bahnbrücke* (AHN 11)

Der Ausbau wäre Teil einer neuen, direkten Radverkehrsverbindung über den „Roten Pfahl“ ins Kasseler Becken. Es würde eine attraktive Alltagsradverbindung entstehen, welche hohes Potential besitzt, den Pendlerverkehr insbesondere aus Ahnatal-Weimar nach Kassel vom KFZ auf das Fahrrad zu verlagern.

(vgl. Gemeindesteckbrief des Radkonzeptes des Landkreises Kassel unter: <http://www.rvk.lk-kassel.radinformation.de/downloads.html>, letzter Zugriff am 12.05.2021)



Radverkehr in Ahnatal

Verbindung von K 29, hinter dem Bühl in Richtung Bahnbrücke/ Verbindung:
Verl. *Elfbuchenstr.* bis Bahnbrücke (AHN 11)

Zustand geschottert. Genutzte Verbindung in Richtung Habichtswald/Dörnberg und Fürstenwald/Calden. Teil der Pendlerstrecke „Roter Pfahl“. Herstellen einer Asphaltdecke ist sinnvoll.



Blick bergwärts auf die Auswaschungen mit losem Schotter.



Blick talwärts auf die Schotterdecke mit Auswaschungen mit losem Schotter.



Radverkehr in Ahnatal

*Fürstenwalder Straße (AHN 8)/Verbindungsweg Heckershausen-Vellmar/
West-Harleshausen (AHN 2) und Verbindung von K 29, hinter dem Bühl in
Richtung Bahnbrücke/Verbindung: Orchideenwiese - Verl. Elfbuchenstr. –
Bahnbrücke (AHN 9 und AHN 11)*

Der Förderantrag beim „Amt für Bodenmanagement“ wurde nach Ablehnung am 13.02.2020 noch einmal gestellt. Laut telefonischer Auskunft war aufgrund von fehlender Fördermittel wieder mit einer Ablehnung zu rechnen. Der Antrag wurde daher am 23.02.2021 erneut eingereicht.

Der Antrag wurde nochmals abgelehnt, daher wurde ein Förderantrag bei HessenMobil (Sonderprogramm „Stadt und Land“) gestellt. Der Antrag wurde mit einer Förderung von 80% bewilligt. Die Ausschreibung der Planung wird derzeit beauftragt.



Maßnahmenpaket III: 2023/2024 (Förderantrag wurde gestellt)

- Radpendlerroute/Grundzentrenverbindung Habichtswald/Weimar – Vellmar (AHN 12)
- Ortsverbindung Weimar - Heckershausen bzw. Radpendlerverbindung Habichtswald - Ahnatal - Vellmar - KS-Nord (AHN 18)
- Ortsdurchfahrt Heckershausen südlich der Bahn. Gleichzeitig Radpendlerroute Habichtswald-Ahnatal-Vellmar bzw. Mittelzentrenverbindung Wolfhagen-Vellmar. Maßnahmen B4 und B5 aus der Machbarkeitsstudie vom Planungsbüro *LK Argus*.
- Aufstellung von Fahrradboxen an den Haltepunkten Bhf Weimar und Bhf Heckershausen (AHN 15)



Radpendlerroute/Grundzentrenverbindung Habichtswald/ Weimar – Vellmar (AHN 12)

1176 m Schotterstrecke. Herstellen einer Asphaltdecke ist sinnvoll.



Kartenausschnitt



Schotterstrecke mit Blickrichtung
Vellmar



Schotterstrecke auf der
Überführung Rasenallee.



Ortsverbindung Weimar - Heckershausen bzw. Radpendlerverbindung Habichtswald - Ahnatal - Vellmar - KS-Nord (AHN 18)

Aktuell gibt es nur einen schmalen Holzsteg ohne Geländer über die Ahne parallel zu einer Furt. Errichtung einer 3,5 m breiten Brücke für den Radverkehr, Fußverkehr und landwirtschaftlichen Verkehr mit 1,3 m hohen Geländern.



Kartenausschnitt



Weder die Furt noch der Steg sind alltagstauglich.

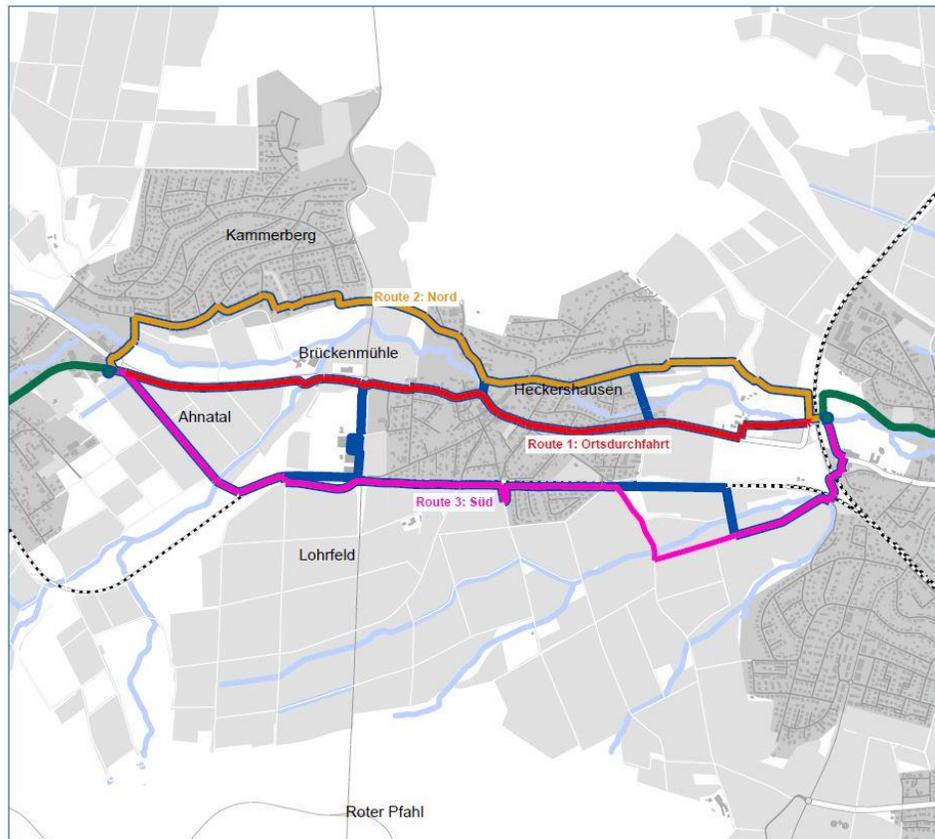


Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur OD Heckershausen:

Für die Ortsdurchfahrt Heckershausen wurde eine Machbarkeitsstudie vom Ingenieurbüro *LK Argus* durchgeführt, welche von HessenMobil zu 70% gefördert wird. Es handelt sich um die Radverkehrsführung im Gemeindeteil Heckershausen entlang der der K31 „Hauptstr.“/ „Obervellmarsche Str.“ bis zur Gemarkungsgrenze Vellmar. Dieser Bereich wurde im Rahmen einer Radwegeanalyse genauer untersucht und es wurden Alternativrouten ausgearbeitet. Die südliche Route entlang der Bahnlinie (B1, B2, B3, B4 und B5 aus der Machbarkeitsstudie) wurde priorisiert und ein entsprechender Förderantrag bei HessenMobil im Mai 2022 eingereicht.



Ausbau der Alternativroute/südliche Route der Ortsdurchfahrt Heckershäusen



Machbarkeitsstudie Ortsdurchfahrt Heckershäusen für den Radverkehr

Karte
Untersuchungsnetz und identifizierte Routen

Netze und Routen

- Untersuchungsnetz
- Route 1: Ortsdurchfahrt
- Route 2: Nord
- Route 3: Süd

sonstiges

- Kassel-Edersee-Radweg
- Start/Endpunkt des Untersuchungsnetzes

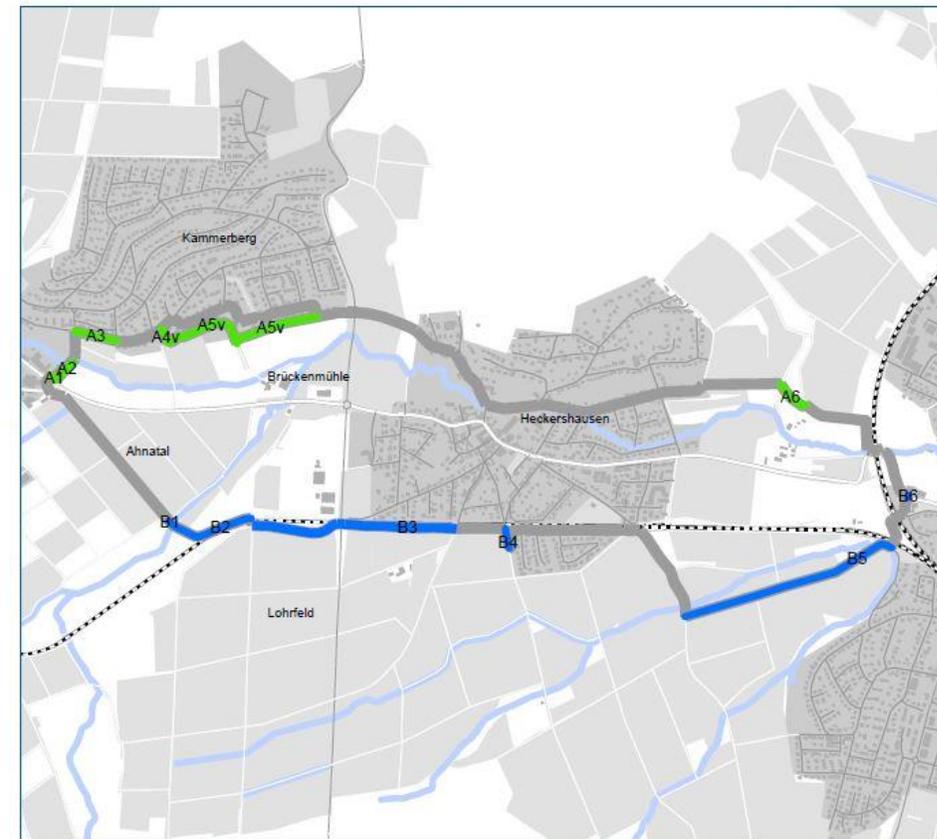
Datengrundlage
eigene Untersuchungen

Kartengrundlage
Netzgeometrien, Stadtgrenze
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2021

Stand November 2021
0 250 500 m

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Str. 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Machbarkeitsstudie Ortsdurchfahrt Heckershäusen für den Radverkehr

Karte
Maßnahmen

Maßnahmen - Strecken

- Abschnitt ohne Maßnahme
- Abschnitt mit Maßnahme Route Nord
- Abschnitt mit Maßnahme Route Süd
- A1 Bezeichnung Maßnahme

Datengrundlage
eigene Untersuchungen

Kartengrundlage
Netzgeometrien, Stadtgrenze
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2022

Stand Februar 2022
0 250 500 m

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Str. 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Aufstellung von Fahrradboxen an den Haltepunkten Bhf Weimar und Bhf Heckershausen (AHN 15)

An den Bahnhöfen Weimar und Heckershausen sollen jeweils vier abschließbare Fahrradboxen (evtl. mit Lademöglichkeit für E-Bikes) errichtet werden. Der ÖPNV wird in Ahnatal zunehmend stärker genutzt. Durch die Zunahme an E-Bikes sowie hochwertigen Fahrrädern entsteht ein Bedarf an gesicherten Unterständen. Der ehemalige Gepäckschuppen im Bhf Weimar steht nicht mehr zur Verfügung.



Radverkehr in Ahnatal

Aufstellung von Fahrradboxen an den Haltepunkten Bhf Weimar und Bhf Heckershausen (AHN 15)



Beispielbilder





Maßnahmenpaket IV: 2024

- Ortsdurchfahrt Weimar - Radweg zum Edeka (AHN 29) in Kooperation mit dem Landkreis Kassel

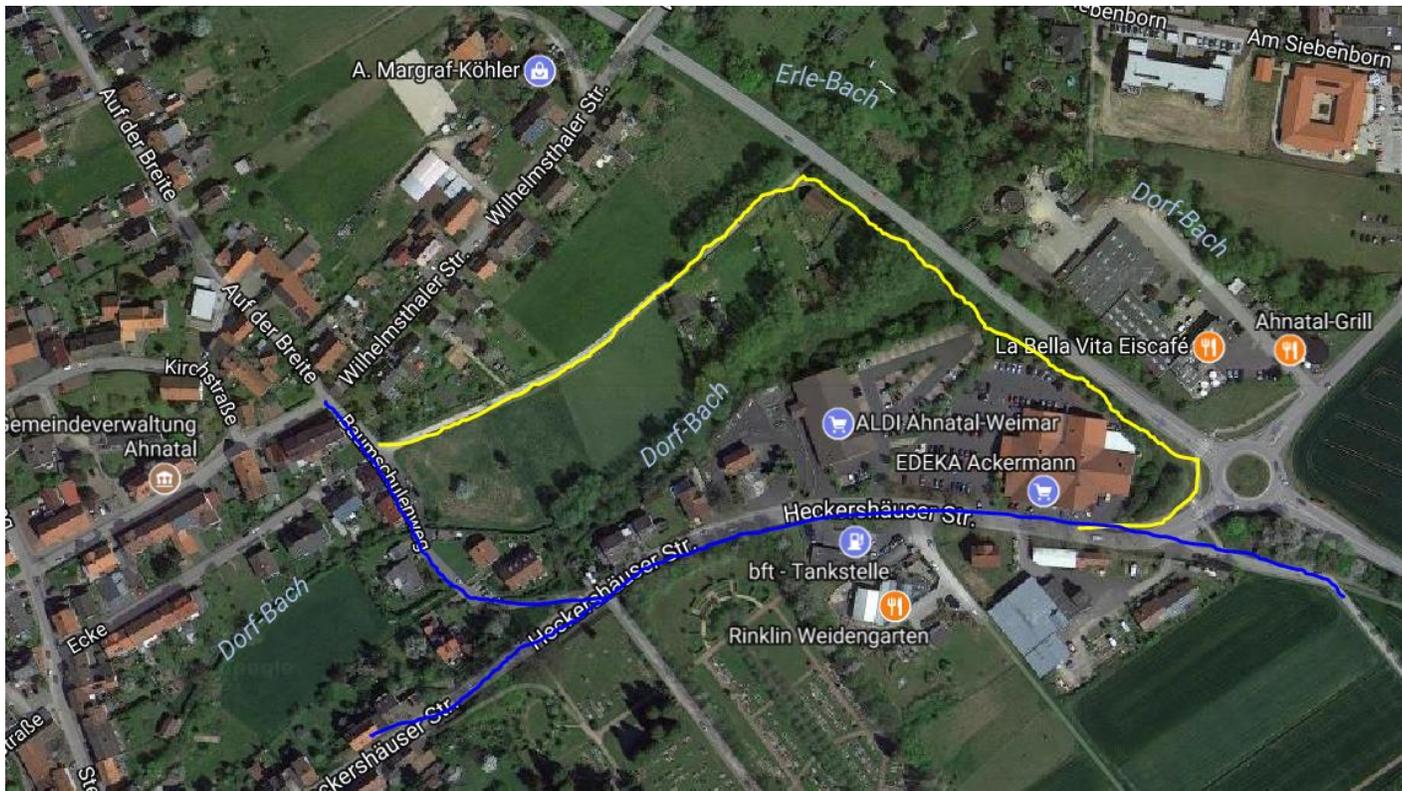


Radweg zum Edeka (AHN 29)

Im Zuge des Ausbaus der Hauptstraßen in Weimar durch den Landkreis Kassel wird auch die Führung des Radverkehrs untersucht. Zurzeit finden Abstimmungen mit dem Landkreis Kassel in Hinblick auf die Führung des Radverkehrs parallel zur Dörnberg- und Heckershäuser Straße (K29) statt. Auch in Weimar ist es nicht möglich, alle Verkehrsarten unter Einhaltung der Qualitätsstandards über die Hauptstraße zu führen. Erwogen wird daher die Führung des innerörtlichen und des durchfahrenden Radverkehrs über die Maßnahme Edeka (AHN 29), Wilhelmsthaler Straße, Oberstraße, Seesenweg auf den Fuß- und Radweg parallel zur K29 in Richtung Gasthaus Ahnetal.



Radweg zum Edeka (AHN 29)



Anbindung über Kreisell
zum Edeka-Parkplatz

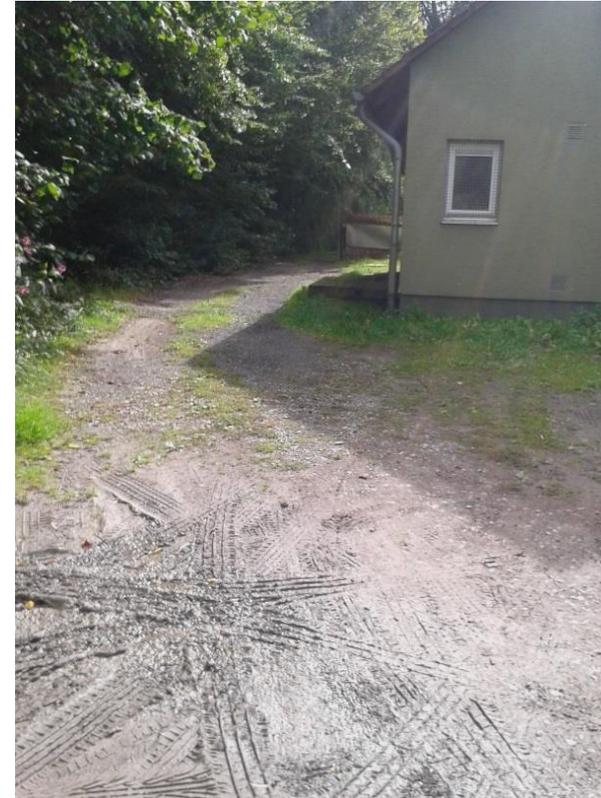
Gelb: Führung über Kreisell

Blau: bisher ausgeschilderter Radwege



Radweg zum Edeka (AHN 29)

Blick von
Baumschulenweg
in Richtung
Kreisstraße



EAM-Gebäude an
der Kreisstraße

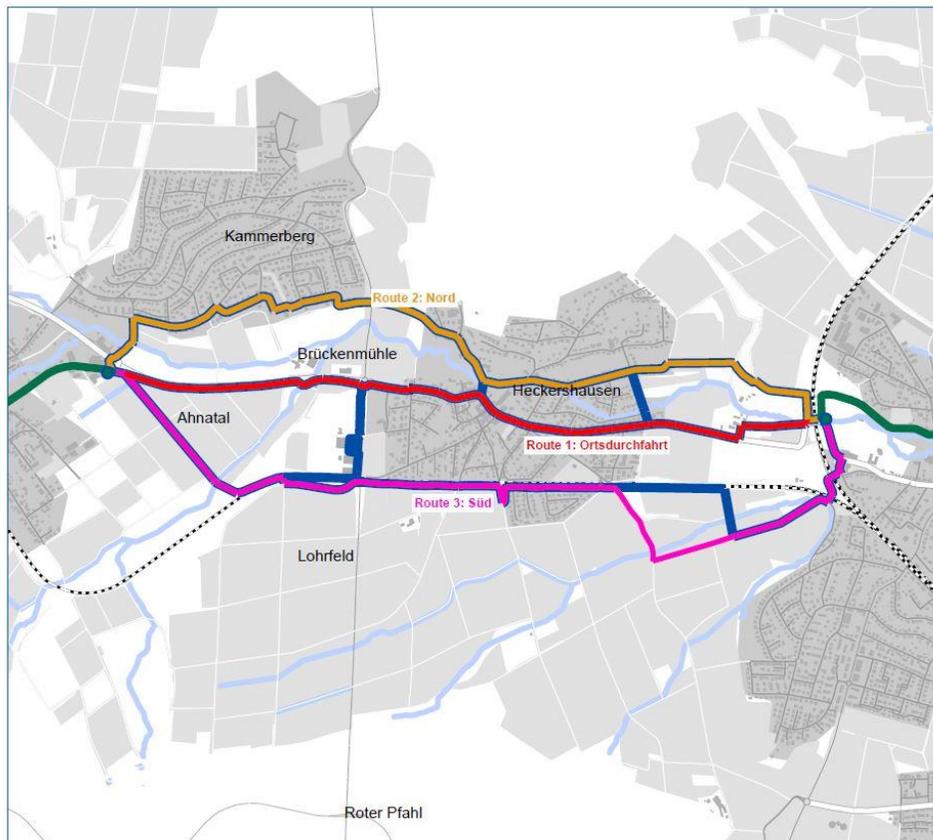


Maßnahmenpaket V: 2025

- Ausbau der zweiten Alternativroute/nördlichen Route der Ortsdurchfahrt Heckershausen



Ausbau der zweiten Alternativroute/ nördlichen Route der Ortsdurchfahrt Heckershausen



Machbarkeitsstudie Ortsdurchfahrt Heckershausen für den Radverkehr

Karte
Untersuchungsnetz und identifizierte Routen

Netze und Routen

- Untersuchungsnetz
- Route 1: Ortsdurchfahrt
- Route 2: Nord
- Route 3: Süd

sonstiges

- Kassel-Edersee-Radweg
- Start/Endpunkt des Untersuchungsnetzes

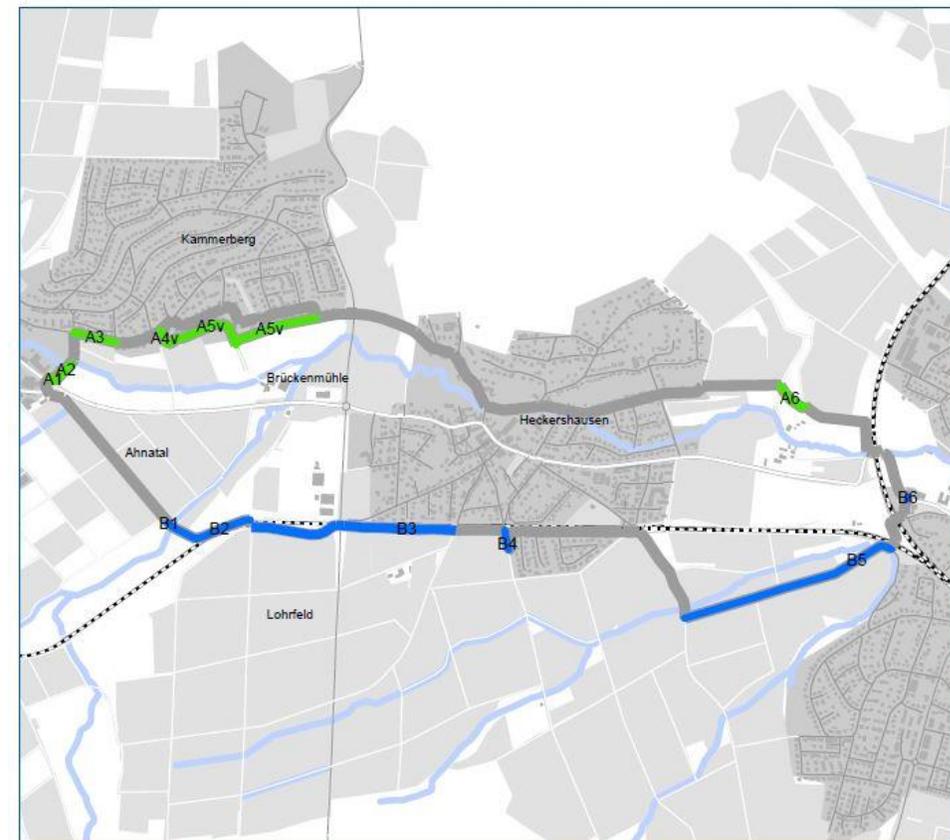
Datengrundlage
eigene Untersuchungen

Kartengrundlage
Netzgeometrien, Stadtgrenze
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2021

Stand November 2021

0 250 500 m

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel
Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Machbarkeitsstudie Ortsdurchfahrt Heckershausen für den Radverkehr

Karte
Maßnahmen

Maßnahmen - Strecken

- Abschnitt ohne Maßnahme
- Abschnitt mit Maßnahme Route Nord
- Abschnitt mit Maßnahme Route Süd

A1 Bezeichnung Maßnahme

Datengrundlage
eigene Untersuchungen

Kartengrundlage
Netzgeometrien, Stadtgrenze
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2022

Stand Februar 2022

0 250 500 m

LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel
Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de



Kooperation mit der Stadt Vellmar

Verlängerung *Untere Weinbergstraße*/Kläranlage Verbindung zur Gemarkung Vellmar.

Ausgewiesener Radweg, geschottertes Stück ca. 200 m im Anschluss an den asphaltierten Radweg in der Gemarkung Vellmar. Alternative Wegführung über *Roten Weg*.

Wichtige Verbindung in Richtung Vellmar (Ecopfad Ahne) aber auch Espenau, das Stück sollte asphaltiert werden.

Geplanter Ausbau verläuft auf Vellmarer Gemarkung.



Radverkehr in Ahnatal



Kooperation
mit der Stadt
Vellmar

Blau: derzeitiger Radwegverlauf
Gelb: Alternativroute



Maßnahmenpaket VI: 2026

- Radwegeverbindung nach Dörnberg/Anbindung an die Mittelzentrenroute Korbach/Wolfhagen - Vellmar: Bereich K 29 zwischen Gasthaus Ahnental und Ortseinfahrt Ahnatal-Weimar (AHN 4)
- Radpendlerroute/Grundzentrenverbindung Habichtswald/Weimar – Vellmar (AHN 28)
- Radpendlerverbindung Calden-Ehrsten/Fürstenwald und Ahnatal-Weimar - Kassel: Nordauffahrt zum Knoten Rasenallee/B251 am Roten Pfahl (AHN 10). Entfällt teilweise, wenn der „Herstellungsrادweg“ (AHN 3 „Roter Pfahl“) parallel zur Rasenallee gebaut wird.



Radverkehr in Ahnatal

Radwegeverbindung nach Dörnberg/Anbindung an die Mittelzentrenroute
Korbach/Wolfhagen - Vellmar: Bereich K 29 zwischen Gasthaus Ahnental
und Ortseinfahrt Ahnatal-Weimar (AHN 4)

Auf der Ortsverbindung Habichtswald-Dörnberg/Ahnatal-Weimar stärker befahrene, unübersichtliche Kreisstraße ohne Radweg.

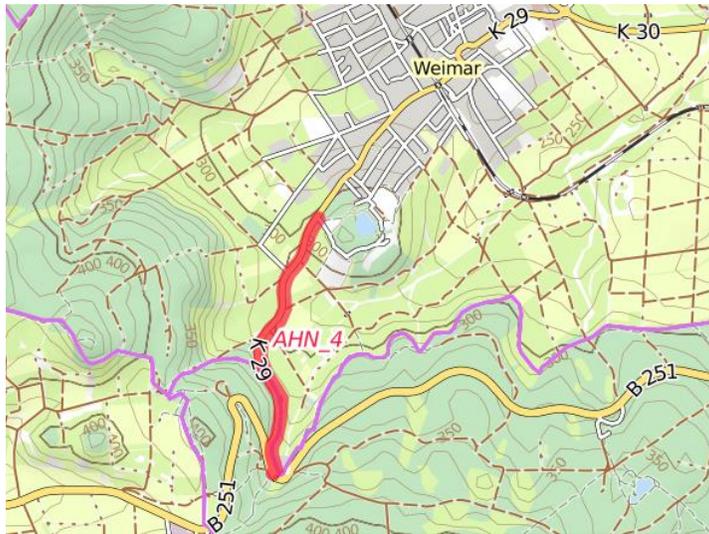
Der straßenparallele Weg ist aktuell nicht alltagstauglich: Hier zum Teil grober Schotterweg mit losem Material im Gefälle. Es besteht insbesondere für den ungeübteren Radverkehr bergab zum Teil Sturzgefahr.

Herstellen einer Asphaltdecke, wenn der Lückenschluss Richtung Habichtswald im Bereich der B 251 erfolgt ist.



Radverkehr in Ahnatal

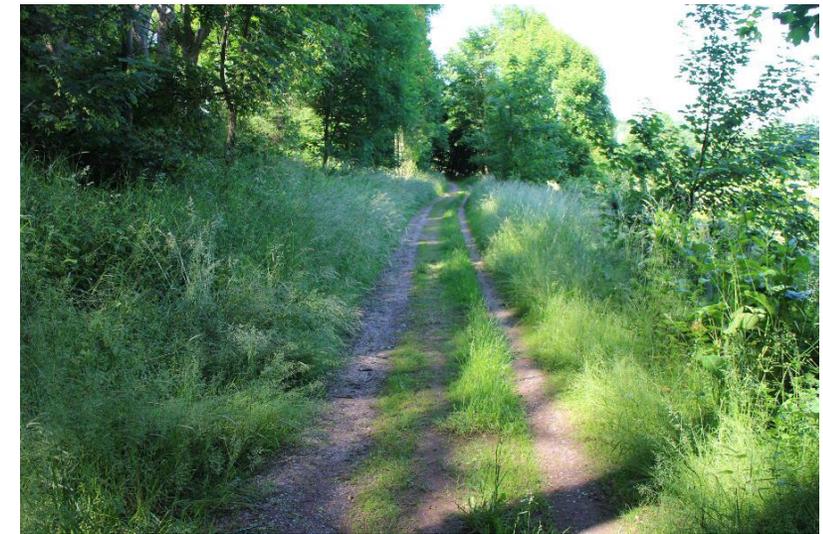
Radwegeverbindung nach Dörnberg/Anbindung an die Mittelzentrenroute
Korbach/Wolfhagen - Vellmar: Bereich K 29 zwischen Gasthaus Ahnental
und Ortseinfahrt Ahnatal-Weimar (AHN 4)



Kartenausschnitt



Der obere Beginn der Ausbaustrecke entlang der K29.



Blick talwärts auf die Ausbaustrecke entlang der K29.



Radpendlerroute/Grundzentrenverbindung Habichtswald/ Weimar - Vellmar (AHN 28)

Vom seitlich einmündenden Weg mit stärkerem Gefälle wird Schotter auf die asphaltierte Route gespült.
Seitenweg auf 30 bis 50 m asphaltieren, um diese potentielle Sturzstelle dauerhaft zu beheben.



Kartenausschnitt



Asphaltweg mit seitlichem Schottereintrag



Radverkehr in Ahnatal

Radpendlerverbindung Calden-Ehrsten/Fürstenwald und Ahnatal-Weimar - Kassel: Nordauffahrt zum Knoten Rasenallee/B251 am Roten Pfahl (AHN 10)

Grobe Schotterstrecke im Gefälle (862 m).



Kartenausschnitt



Strecke mit Talblick Richtung Ahnatal



Radverkehr in Ahnatal

Radpendlerverbindung Calden-Ehrsten/Fürstenwald und Ahnatal-Weimar - Kassel: Nordauffahrt zum Knoten Rasenallee/B251 am Roten Pfahl (AHN 10)

Herstellen einer sicher befahrbaren Asphaltdecke mit mind. 3 m Breite. Die Maßnahme ist Teil einer neuen, direkten Radverkehrsverbindung über den Roten Pfahl ins Kasseler Becken. Es entsteht eine attraktive Alltagsradverbindung, welche ein hohes Potential besitzt, um vor allem aus Ahnatal-Weimar Pendlerverkehr nach Kassel vom KFZ auf das Fahrrad zu verlagern. Es entsteht eine neue, sehr direkte Nahmobilitätsverbindung.

Holperstrecke
talwärts



Nördliches
Maßnahmenende
nahe der Bahn.



Finanzierung/Zuschüsse

Haushaltsmittel für die Umsetzung der Projekte sind im Haushaltsjahr 2021 sowie die Folgejahre 2022 bis 2025 eingeplant.

Zuschüsse (70-80%ige Förderung) können über die AGNH (Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen) beantragt werden.



Ansprechpartnerin:

Irina Oxe

Radverkehrsbeauftragte der
Gemeinde Ahnatal

Tel. 05609 628-164

E-Mail: irina.oxe@ahnatal.de

Zu TOP 6 der Gemeindevertretersitzung am 22.09.2022

Besetzung einer frei werdenden Stelle im Fachbereich Bauen

Sachverhalt:

Der in der Bauverwaltung eingesetzte Mitarbeiter Herr Uwe Wagenknecht hat sein Arbeitsverhältnis fristgerecht zum 30.09.2022 gekündigt.

Herr Wagenknecht wird im Stellenplan im Teil B „Beschäftigte“ – TH 12 „Wasser und Abwasser“ auf einer Planstelle nach E 10 geführt. Bei dieser Stelle ist gem. Beschluss der Gemeindevertretung folgender Sperrvermerk angebracht: „Die Stellen werden bis zur Entscheidung der Gemeindevertretung über die Freigabe nicht wiederbesetzt.“

Damit ist für die Wiederbesetzung ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Wagenknecht verschärft sich der akute Personalbedarf, da derzeit zahlreiche Baußmaßnahmen in Ausführung oder Vorbereitung sind.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 15.09.2022 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung gibt die zum 01.10.2022 im Stellenplan im Teil B „Beschäftigte“ – TH 12 „Wasser und Abwasser“ auf einer Planstelle nach E 10 frei gewordene Stelle zur Wiederbesetzung frei.

Stephan Hänes
Bürgermeister

Zu TOP 7 der Gemeindevertretersitzung am 22.09.2022

Interkommunales Gewerbegebiet "Sandershäuser Berg"

Sachverhalt:

Die Übernahme der Maßnahme im Rahmen der vereinbarten Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) ist Konsequenz der bestehenden verbindlichen Beschlusslage und insoweit eine einvernehmliche Handlung. Schon aufgrund der Größenordnung der interkommunalen Entwicklung mit mindestens 22 ha und der Ableitung aus dem gemeinsamen Siedlungsrahmenkonzept ergibt sich für die gemeinschaftliche Umsetzung der Maßnahme, dass diese Bedeutung für das gesamte Verbandsgebiet hat. Damit ist auch das Umlagerecht des Verbandes gegenüber sich beteiligenden Mitgliedern gegeben

Am Standort des Verbandsmitglieds Niestetal, im Ortsteil Sandershausen soll sich an ein bereits bestehendes gemeindliches Gewerbegebiet eine interkommunale gewerbliche Entwicklung anschließen. Insgesamt steht dazu aufgrund der vorliegenden Vorplanungen noch eine Fläche von ca. 97 ha zur Verfügung, wovon zunächst ca. 22 ha in einem ersten Schritt interkommunal entwickelt werden sollen.

Die Gemeindevertretung Niestetal hat zunächst die komplette Übertragung der städtebaulichen Maßnahme „Interkommunales Gewerbegebiet Sandershäuser Berg“ an den Zweckverband Raum Kassel überdacht.

Die Gemeindevertretung Niestetal hat dann in ihrer Sitzung am 14.07.2022 mehrheitlich die Übertragung für die gesamte interkommunale Kooperation beschlossen. Damit konnte das Projekt, ab diesem Zeitpunkt, insgesamt und wie in der dazu bereits vorab verabredeten Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) vorgesehen gemeinsam weiter entwickelt werden.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 20.01.2022 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgenden Beschluss als Mitglied des ZRK aufgrund der aktuellen Verbandssatzung zu fassen:

1. Zur Übernahme der Interkommunalen Gewerbeentwicklung am „Sandershäuser Berg“ durch den ZRK von der Gemeinde Niestetal aufgrund § 3 Nr. 1d) der Verbandssatzung, deren Vorbereitung und Durchführung nach der auf gleicher Satzungsgrundlage dazu verabredeten Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) erfolgen soll, wird das Einvernehmen erteilt.
2. Für die zu treffende Feststellung der ZRK-Verbandsversammlung nach § 13 Nr. 2 der Verbandssatzung, dass der Maßnahme zu 1. Bedeutung für das gesamte Verbandsgebiet, zugesprochen wird, wird ebenso das Einvernehmen erteilt.
3. Die Beteiligung an der interkommunalen Maßnahme als Verbandsmitglied gem. § 13 Nr. 2 erfolgt.

Stephan Hänes
Bürgermeister

Zu TOP 8 der Gemeindevertreterversammlung am 22.09.2022

Ersatzneubau des Vereinsheimes Stahlbergbaude in OT Heckershausen

Sachverhalt:

Nach Beschluss der Gemeindevertretung am 21.03.2019 wurde unter Beteiligung der Vereine und des Planungsbüros LZU ein Raumkonzept erarbeitet und den Gremien im März 2020 vorgelegt. Dabei sollte der Neubau nach Abriss an der gleichen Stelle mit einem Flächenangebot von ca. 700 m² erfolgen. Die damalige Kostenschätzung für das vorliegende Raumkonzept erfolgte durch das Ingenieurbüro nach DIN 276 und betrug 2.894.700,00 €. Nach einigen Planungsänderungen/-anpassungen konnte die geschätzten Baukosten auf 2.380.000 € reduziert werden.

Am 01.07.2020 hat die Gemeindevertretung den Neubau der Stahlbergbaude mit dem Raumprogramm des beauftragten Planungsbüros LZU, mit dem Stand 05.02.2020 festgelegt und folgendes beschlossen:

- Der hierfür aufzubringende Betrag wird auf (maximal) 2.380.000 € zzgl. einer 10 % Steigerung von rund 240.000,00 € für Unvorhergesehenes begrenzt. In diesem Ansatz sind die Kosten für Abriss und Außenanlagen, Sanitäreinrichtungen, Fuß-, Wand- und Deckenbekleidungen, Beleuchtung als auch Planungsleistungen enthalten. Nicht enthalten sind die Aufwendungen für eine temporäre Gaststättenübergangslösung und die Innenausstattung der Gaststätte. Hieran wird sich die Gemeinde nicht beteiligen.
- Der von den beteiligten Vereinen FTSV Heckershausen 1890 e.V. und TSG Ahnatal aufzubringende Eigenanteil inkl. Fördermittel wird auf 450.000,00 € angestrebt.
- Der Eigenanteil ohne Fördermittel der Gemeinde beträgt maximal 1.670.000 €.

Nach Prüfung der Förderprogramme hat die Verwaltung der Gemeinde Ahnatal für das Projekt Stahlbergbaude im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ im August 2021 einen Antrag gestellt. Im November 2021 erfolgte der Zuwendungsbescheid mit einer maximalen Förderhöhe von 1.071.000,00 €. Somit würde der Eigenanteil der Gemeinde Ahnatal nach Abzug der Fördermittel 599.000,00 € (1.670.000 € - 1.071.000,00 €) betragen.

Nach Sicherung der Fördermittel wurden gemeinsame Gespräche -unter Mitwirkung der Vereine FTSV und TSG- mit externen Büros für eine Projektsteuerung geführt, um das Projekt zügig voranzutreiben. Nach Hinweisen der Projektsteuerer auf die unsichere

Marktlage in der Baubranche und gestiegene Kosten wurde das Ingenieurbüro LZU mit der Aktualisierung der Kostenschätzung aus dem Jahr 2020 beauftragt. Diese liegt nun vor und beträgt 3.520.600 €. Somit ergibt sich folgende Kostenaufteilung:

- Eigenanteil der Vereine (FTSV und TSG) = 450.000,00 €
- Maximale Fördermittel = 1.071.000,00 €
- Eigenanteil der Gemeinde = 1.999.600,00 €

Um das Projekt endlich zügig voranzutreiben und nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Problematik einer geeigneten Projektsteuerung, bürokratischen Hemmnissen und Vorgaben für die Gemeinde wie die RZBau, die HOAI und die VOB wird in Anlehnung an die in 2015 erfolgte Beantragung eines Zuschusses von 450.000,00 € durch den FTSV Heckershausen vorgeschlagen, diesen in der Höhe auf 650.000,00 € anzupassen. Baukosten waren damals durch den Vereins- und Wirtschaftsrat in Höhe von ca. 1.100.000,00 € geschätzt worden.

Der Gemeindevorstand hat sich in seinen Sitzungen am 08.09.2022 und 15.09.2022 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der am 01.07.2020 durch die Gemeindevertretung gefasste Beschluss hinsichtlich der Stahlbergbaude wird aufgehoben.
2. Dem FTSV Heckershausen 1890 e.V., unter Mitwirkung der TSG Ahnatal, wird für den Ersatzneubau des Vereinsgebäudes Stahlbergbaude ein Investitionszuschuss von bis zu 650.000,00 € bereitgestellt.
3. Bauherren sollen der FTSV Heckershausen 1890 e.V. unter Mitwirkung der TSG Ahnatal sein.

Stephan Hänes
Bürgermeister

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zum Energiesparen

Sachverhalt:

- Der EU-Notfallplan Gas „sieht vor, dass jedes Land seinen Gaskonsum im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. März 2023 freiwillig um 15 Prozent senkt – im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch der vergangenen fünf Jahre im entsprechenden Zeitraum.“¹
- „Der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund unterstützen [...] die Energiespar-Kampagne des Bundes.“²
- Die hohen Energiepreise stellen ein außerordentlich großes Risiko für den Haushalt dar.
- Die Energieknappheit bedarf einer solidarischen Kraftanstrengung aller.
- Die Kommunen haben eine Vorbildfunktion.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, den Energieverbrauch der städtischen Liegenschaften und Infrastrukturen ab dem 1. Oktober 2022 bis zum 1. März 2023, um mindestens 15 Prozent zu reduzieren – im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch der vergangenen fünf Jahre im entsprechenden Zeitraum.

Torben Schawer
Fraktionsvorsitzender

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Anschaffung und Nutzung eines Lastenfahrrads, Modell "VELOAD" für den gemeindlichen Bauhof

Sachverhalt:

Lastenfahrräder sind mittlerweile so ausgereift, dass der Einsatz in einem Bauhof gut realisierbar ist. Des Weiteren trägt der Betrieb eines Lastenrades dauerhaft dazu bei, gegen immer weiter ansteigende Energiekosten anzukämpfen.

Mit elektrischer Unterstützung geht es mit dem VELOAD zu zweit oder alleine mit bis zu 200kg Zuladung mühelos durch das Dorf und die Gemarkung – auch dorthin, wo das Auto nicht hinkommt. So geht klimaneutrale Mobilität und Logistik heute.

Zudem profitiert man beim Fahrradfahren von den gleichen Vorteilen anderer Ausdauersportarten, beispielsweise einer Stärkung des Herz-Kreislauf- und des Immunsystems. Damit ist Radfahren besonders für Menschen ein sinnvolles und schonendes Konditionstraining und entlastet Mitarbeiter über den Tag von Zwangshaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Voraussetzungen für die Anschaffung eines Lastenfahrrads des Modelles „Veload“ für tägliche Arbeiten im Gemeindegebiet, bei denen der Einsatz eines Lastenfahrrads gut in die Arbeitsgänge und Arbeitsabläufe des gemeindeeigenen Bauhofes integrierbar ist, zu prüfen.

Torben Schawer
Fraktionsvorsitzender

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion für einen Vorsorgeplan

Sachverhalt:

- Der EU-Notfallplan Gas „sieht vor, dass jedes Land seinen Gaskonsum im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. März 2023 freiwillig um 15 Prozent senkt – im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch der vergangenen fünf Jahre im entsprechenden Zeitraum.“¹
- „Der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund unterstützen [...] die Energiespar-Kampagne des Bundes.“²
- Die hohen Energiepreise stellen ein außerordentlich großes Risiko für den Haushalt dar.
- Die Energieknappheit bedarf einer solidarischen Kraftanstrengung aller.
- Die Kommunen haben eine Vorbildfunktion.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die Voraussetzungen für einen kommunalen Vorsorgeplan bezüglich der Energiekrise zu schaffen durch

- Erfassen des Energieverbrauchs gemeindeeigener Gebäude und der Infrastruktur (Strom, Gas, Öl)
- Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten in den einzelnen Bereichen.

Torben Schawer
Fraktionsvorsitzender

Antrag der Bündnis90/Grüne-Fraktion zur Erstellung eines Energieberichtes

Sachverhalt:

- Der EU-Notfallplan Gas „sieht vor, dass jedes Land seinen Gaskonsum im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. März 2023 freiwillig um 15 Prozent senkt – im Vergleich zum Durchschnittsverbrauch der vergangenen fünf Jahre im entsprechenden Zeitraum.“¹
- „Der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund unterstützen [...] die Energiespar-Kampagne des Bundes.“²
- Die hohen Energiepreise stellen ein außerordentlich großes Risiko für den Haushalt dar.
- Die Energieknappheit bedarf einer solidarischen Kraftanstrengung aller.
- Die Kommunen haben eine Vorbildfunktion.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, einen Energiebericht mit den neuesten verfügbaren Zahlen zu Energieverbräuchen in einem möglichst hohen Detaillierungsgrad zu erstellen. In der nächsten regulären Gemeindevertretersitzung am 3. November 2022 ist der Bericht vorzustellen.

Torben Schawer
Fraktionsvorsitzender

Antrag der SPD-Fraktion zur Untersuchung zu Verwaltungsstruktur und Personalausstattung der Gemeinde Ahnatal

Sachverhalt:

In der Gemeinde Ahnatal hat es in den letzten 13 Jahren außer geringen personellen Veränderungen keinerlei Reformen bzw. tiefere Untersuchung der bestehenden Arbeitsabläufe, Organisationsstruktur und personelle Ausstattung geben. Dem gegenüber sind in den letzten Jahren die Aufgaben der Gemeinde rasant gewachsen. Es besteht die Gefahr, dass die Gemeinde in Zukunft ihren Aufgaben mit nur immer mehr steigender Belastung ihrer MitarbeiterInnen gerecht wird. Weiterhin ist es dringend notwendig der gesetzlichen Verpflichtung zum Ausbau des digitalen Verwaltungszugangs für die BürgerInnen gerecht zu werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt durch die Beteiligung von Beratungsinstitutionen eine umfassende Überprüfung der bestehenden Arbeits- und Organisationsstrukturen sowie der zur Verfügung stehenden Personalressourcen der Gemeinde Ahnatal durchzuführen.

Hieraus ist ein entsprechender Strukturplan und eine möglicherweise Reform von Arbeitsabläufen zu entwickeln. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die geforderte weitere digitale Bereitstellung von Dienstleistungen für die BürgerInnen zu richten.

Eventuelle Veränderungen in der Personalstruktur sind darzustellen und im Rahmen der Haushaltsplanungen für den Stellenplan zu berücksichtigen.

Thomas Dittrich-Mohrmann
Fraktionsvorsitzender